

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

25.2.1872 (No. 55)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 55. (Erstes Blatt)

Sonntag den 25. Februar

1872.

Bekanntmachung.

Nr. 4567. Die Anweisung unständiger Einnahmen und Ausgaben durch die Gemeinderäthe auf die Gemeindefassen betr. Die Gemeinderäthe Grünwinkel, Hagsfeld, Hochstetten, Rintheim, Spöck und Welschneureuth werden an Einwendung der Kosten mit 31 fr. erinnert.

Karlsruhe, den 23. Februar 1872.

Großh. Bezirksamt.
Bechert.

vd. Heiß.

Evangelische Vorträge.

Sonntag den 25. d. M. 8. Vortrag: Herr Pfarrer Kübel von Essingen: „Das biblische Christenthum“.

Dienstag den 27. d. M. 9. Vortrag: Herr Pfarrer Peter: „Blide in die Offenbarung Johannis“. Fortsetzung.

Berein zur Erbauung billiger Wohnhäuser in der Residenzstadt Karlsruhe.

3.3. Die Herren Aktionäre werden aufgefordert, den Rest ihres Aktienbetrags, nämlich 87 fl. 30 fr. per Aktie, bis längstens den 27. Februar d. J. an Herrn Bankier Weitz & Homburger einzuzahlen und dabei anzugeben, ob sie ihre Aktien auf Namen oder Inhaber ausgestellt zu haben wünschen.

Karlsruhe, den 29. Januar 1872.

Der Verwaltungsrath.

2.1.

Freiwillige Feuerwehr.

1. Compagnie. Montag den 26. d. M., Abends 8 Uhr, findet eine Compagnie-Versammlung bei Kamerad Herlan (Gasthaus zu den Drei Lilien) statt, wozu auch die Kameraden der andern Compagnien freundlichst eingeladen sind.

Der Hauptmann: L. Kautt.

3.3.

Zhiergearten Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. März d. J. beginnt das neue Jahresabonnement für den Besuch des Zhiergartens.

Die Abonnementpreise sind:

1. Für Familien, Eltern und unselbständige Kinder, ohne Rücksicht auf die Kopfszahl 5 fl.
2. Für einzelne Personen 3 fl.

Die Karten können bei dem Kassier des Zhiergarten-Bereins, Herrn Hoflieferanten Conrad in Haagel, und bei der Verwaltung im Zhiergarten abgelaufen werden.

Zur Erleichterung der bisherigen Abonnenten und in Voraussehung ihrer Betheiligung auch in diesem Jahre werden denselben die Karten von uns aus zugeschickt werden.

In früheren Jahren war es üblich, bei der Einwohnerschaft freiwillige Beiträge zur Unterhaltung des Zhiergartens zu sammeln. Von der Ansicht ausgehend, daß die Anstalt nur durch sich selbst, d. h. durch ihre Leistungen die Mittel zu ihrer Unterhaltung aufbringen soll, wurde von solchen Sammlungen seit einigen Jahren Umgang genommen und an ihrer Stelle die Einrichtung der Abonnements geschaffen. Es sollte damit der Satz seine tatsächliche Bestätigung finden, daß eine Leistung der Gegenleistung werth ist.

Es ist bekannt, daß im Verlaufe des künftigen Sommers die großartige Badanstalt eröffnet und das Sallenwäldchen durch die Fürsorge der Gemeindebehörde in einen prachtvollen Park umgeschaffen wird. Als drittes Glied dieser lediglich zur Annehmlichkeit des Publikums und zur Zierde der Residenz hervorgerufenen Schöpfungen wird sich der Zhiergarten mit seinen herrlichen Natur- und Kunstanlagen und interessanten Zhierschaustellungen unmittelbar und in würdiger Weise anreihen, und werden sich alsdann den Bewohnern Karlsruhe's Genüsse der verschiedensten Art bieten, um welche sie manch' andere Großstadt beneiden wird.

Wäge es darum der verehrlichen Einwohnerschaft Karlsruhe's gefallen, sich an den Abonnements, welche eine der wesentlichsten Grundlagen für den Fortbestand des Zhiergartens bilden, recht zahlreich zu betheiligen.

Karlsruhe, im Februar 1872.

Das Comite.

Arbeitvergebung.

2.1. Für den Neubau der hiesigen Synagoge soll die Maurerarbeit im Betrag von beiläufig 30,000 fl. im Soumissionswege auf Einzelpreise vergeben werden. Pläne, Aufordbedingungen, sowie Ausfüllformulare können bei dem Unterzeichneten von Dienstag den 27. d. M. ab jeden Nachmittag von 3—5 Uhr eingesehen und entgegengenommen werden, und sind bei demselben die Angebote versiegelt längstens bis zum 4. März, Abends 6 Uhr, einzureichen.

Mit dieser Soumission können zugleich Angebote für Abbrechen der Gebäudereste, Schutt- abfahren und Herrichten der Baustelle verbunden werden.

Karlsruhe, den 24. Februar 1872.

Josef Durm, Architekt.

2.1.

Beiertheim.

Bauplatzversteigerung.

Mit obervormundschaftlicher Genehmigung läßt die Vormünderin des minderjährigen Augustin Braun von hier nachbeschriebene Liegenschaft, dem Letzteren gehörend, am

Samstag den 2. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

auf dem Rathhause in Beiertheim gegen Baarzahlung versteigern:

L. B. Nr. 740. 99,1 Ruthen Acker im Banschlee neben Eduard Mayer und Heinrich Roth, Anschlag 1585 fl. 36 fr.

Beiertheim, den 1. Februar 1872.

Bürgermeisteramt.

Weber.

Weber, Rathschreiber

2 Zimmer mit Alkov.

In der Nähe des Marktplazes ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern mit Alkov und Keller, ohne Küche, an ruhige Leute auf 1. oder 23. April zu vermieten; auf Verlangen kann ein Mansardenzimmer dazu gegeben werden. Kochen in den Zimmern wird nicht gestattet. Näheres von 10 bis 4 Uhr Herrenstraße 17 im Eckladen.

Zimmer zu vermieten.

— Langestraße 175 sind im 4. Stock zwei hübsche Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Amalienstraße 19 ist ein hübsch möblirtes Zimmer, in die Karlsstraße gehend, sogleich oder auf den 1. März zu vermieten. Eingang Karlsstraße links.

Dienst-Anträge.

*3.2. Ein braves, solides Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet gegen guten Lohn sogleich eine Stelle: Stephaniensstraße 4.

* Eine einzelne Dame sucht auf Osiern ein solides Mädchen, welches kochen und nähen kann. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich zwischen 3 und 6 Uhr Langestraße 136 im zweiten Stock melden.

Dienst-Gesuch.

* Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen, putzen und etwas bügeln kann, findet auf Osiern eine Stelle: Kriegsstraße 82 parterre; jedoch mögen sich nur solche melden, die gute Zeugnisse besitzen oder von ihrer Herrschaft empfohlen werden.

500 fl. bis 1000 fl.

im Ganzen oder in Theilen werden gegen gute hypothekarische Sicherheit verliehen. Bei wem? jagt das Kontor des Tagblattes. *2.1.

Wasser-Installateur.

*2.2. Ein tüchtiger Wasser-Installateur, der sowohl in Bodenleitungen als auch in Blei- und Eisen-Einrichtungen gewandt ist, wird bei hohem Lohn auf längere Zeit zu engagiren gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Monteure, Dreher und Mechaniker

werden für eine bedeutende Nähmaschinenfabrik in Frankfurt a. M. gesucht. Näheres erfährt man im Kontor des Tagblattes. 5.1.

Bauschreiner,

tüchtige, finden bei hohem Lohn dauernde Arbeit bei

W. Zoller & Comp.,
*3.2. Wilhelmstraße 9.

Schneider u. Schneiderinnen
welche im Fertigen von Militärarbeit geübt, finden dauernde und lohnende Beschäftigung. Anmeldungen wollen alsbald Epitalstraße 25 parterre geschehen.

Bureau für Arbeit-Nachweis

Karlsruhe,
19 Karl-Friedrichstraße 19.
Stellen finden für sogleich und Osiern hier und auswärts: Gasthaus, Restaurant, Wirtschaftsköchinnen, Herrschaftsköchinnen, bürgerliche Köchinnen, einfache Dienstmädchen, Zimmermädchen, Kellnerinnen, Bonnen, Kammerjungfern u. c.
Das Bureau ist jeden Sonntag von Morgens 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr geöffnet.
Der Unternehmer: **W. Gutekunst.**

Als Lehrlinge

werden junge Leute mit Anlagen zum Zeichnen, welche sich für die **Solzbildhauerei** ausbilden wollen, bis Osiern angenommen und erhalten sogleich Wochenlohn bei
Chr. Weise & Comp.,
Erbprinzenstraße 9.

Champagner.

Das hiesige Lager meines Hauses
Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims,
potentifizierte Hoflieferanten Seiner Majestät des Kaisers von Deutschland,
der Könige von Dänemark, Belgien, Schweden und Norwegen, der Großherzoge von Hessen-Darmstadt,
von Oldenburg und verschiedener anderer deutscher Höfe,

halte ich bestens empfohlen, bemerkend, daß einzelne ganze und halbe
Bouteillen bei den Herren

**L. Dörle,
Michael Girsch,
W. Hofmann,
S. Waisch**

hier zu haben sind, während Aufträge auf Körbe von 12, 25, 30, 50 und 60
ganzen Bouteillen oder 24 und 50 halben Bouteillen bei mir niederzulegen bitte.

Gleichzeitig empfehle ich mein Haus

Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.

zum Bezuge seiner Rhein-, Mosel-, spanischer Weine u. s. w., und können
Aufträge hierauf ebenfalls bei mir niedergelegt werden.

E. Looser,

General-Agent für das Großherzogthum Baden,
Schloßplatz 7,
Ecke des Schloßplatzes und der Nolerstraße.



Die rühmlichst bekannten
**Stollwerck'schen
Brust-Bonbons**

aus der Fabrik von

Franz Stollwerck,

k. k. Hoflieferant in Köln a. Rh.

gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung u. c. stets vorräthig in Karlsruhe bei **Th. Brugier,
L. Dörle, Fr. Herlan, Ch. Höck am Bahnhof, J. Schnappinger und F.
F. Weißbrod.**



5.2. Lyoner Seidenzeuge.

Für **Confirmanden** empfehle eine schöne Auswahl **lichterer Taffetas**
und bringe meine übrigen Qualitäten in schwarz und farbig in Erinnerung.
Stephaniensstraße 4. **L. N. Mayer.**

Für Confirmanden

empfehle ich: schwarze Seidenzeuge, Cachemir, Thybet,
Orleans, weißen Cachemir, Moll und Batist.

Adolph Wagner,

Ecke der Ritter- und Langenstraße,

Einganga Ritterstraße.

5.3.

Söncker & Freyseng,

Kassenschranksfabrikanten in Mannheim,

beehren sich anzuzeigen, daß sie ein Exemplar ihres Fabrikats in der hiesigen Ge-
werbehalle ausgestellt haben.

Stellenantrag.

3.1. In einem großen Hotel in Baden-Baden finden ein gewandter solider Hausknecht, zwei gewandte reinliche Zimmermädchen und ein Gärtner Stellen. Frankirte Offerten mit Zeugnisabschriften befördert das Kontor des Tagblattes.

Lehrlinge-Gesuch.

3.2. Auf kommende Ostern werden mehrere junge Leute in folgende Abtheilungen meines Geschäftes gegen entsprechende Bezahlung aufgenommen:

- in die Schreinerei: 2 Lehrlinge,
- Tapezierwerkstätte: 1 Lehrling,
- Büchhauerei: 2 Lehrlinge.

C. Sacklinger, Möbelfabrikant.

Lehrlings-Gesuch.

6.1. Einen gestiteten jungen Mann mit gehöriger Vorbildung suche ich in mein En gros- und Détail-Geschäft in die Lehre zu nehmen.

Wilhelm Daumiller, Blumenfabrikant.

Lehrlings-Gesuch.

Ein solider, mit tüchtigen Schulkenntnissen versehener Junge kann sofort oder auf Ostern in die Lehre treten bei

Albert Knapper, Kunstgärtner.

Stellenvermittlungsbureau

Kronenstr. 30

hält sich zur Besetzung von Stellen aller Art bestens empfohlen und bittet um geneigte Mittheilung unbefetzter Stellen, sowie Gesuche derselben.

Bergütung:

Einmalige Einschreibgebühr von 12 fr. ohne jede weitere Nachzahlung.

Ein kräftiger Lehrling,

welcher Lust hat, gründlich die Schlosserei zu erlernen, wird sogleich oder für später gesucht. Näheres Kreuzstraße 20, gegenüber der höhern Töchterschule.

Alle Arten Damengarderobe, sowie ganz einfache Kleider für Dienstmädchen werden rasch und billig angefertigt: Langestraße 229 im Hinterhaus im zweiten Stock. 5.5.

Verloren.

* Von der Sophienstraße zum Mühlburgerthor ist eine goldene Damenuhr verloren worden. Wenn dieselbe gefunden worden ist, wird gebeten, sie Sophienstraße 5 zwei Stiegen hoch gegen Belohnung abzugeben.

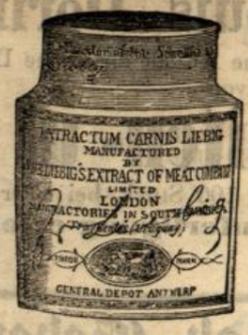
Verlaufener Hund.

* 3.2. Ein rauhaariger Hühnerhund, schwarz und grau gefleckt, mit gelben Extremitäten, auf den Namen „Masco“ hörend, hat sich verlaufen. Es wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Stephaniensstraße 24 zurückzubringen.

Hauskaufgesuch.

* Es wird ein Haus in guter Geschäftslage westlichen Stadttheils zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter J. B. im Geschäftsbureau von **Caspar**, Karlsstraße 11, abzugeben.

Liebig Company's Fleisch-Extract



aus **Fray-Bentos** in **Süd-Amerika.**

Nur ächt, wenn jeder Topf untenstehende Unterschriften trägt und auf der Etiquette der Name J. v. Liebig, in blauer Farbe aufgedruckt ist.

J. Liebig

M. J. Herschel

Das Publikum wird dringend gewarnt, sich nicht anstatt der obigen Waare anderes, am Märkte erscheinendes Extract in ganz ähnlicher Verpackung, die auf Täuschung berechnet ist, unterschoben zu lassen.

En gros Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft **Herren Bassermann & Herschel, Mannheim.**

Confirmanden-Anzüge für Knaben

sind vorrätzig im **Berliner Herrenkleider-Magazin, Langestraße 84.**

Strohüte

aller Art werden gewaschen, gefärbt und nach neuester Form ungeändert in der Strohhutfabrik von

C. Assal,

Nachfolger von **Dessart & Bernauer**, alte Waldstraße 35.

Gänzlicher Ausverkauf

meiner sämtlichen Reise- und Portefeuillewaaren, sowie Hosenträger, Strumpfbänder, Reitpeitschen, Stöcke, Vorhanggallerien, Portières, geschnitzte Holzwaaren und sonst noch viele derartige Artikel zu jedem annehmbaren Gebot. Wiederverkäufer erhalten Extra-Rabatt.

K. Rieger, Karl-Friedrichstraße 1.

Färberei und Druckerei

von **W. Grasmeyer,**

Langestraße 40,

empfiehlt sich in Schönfärberei und Druckerei auf beste neueste Druckmuster und billige Preise.

Bauplatz-Verkauf.

2.2. Ein Garten in der Bleichstraße, zu Bau- und Lagerplätzen geeignet, ist zu verkaufen. Näheres Bleichstraße 39 im untern Stock.

*4.2. Sand-Verkauf.

Auf dem Bierkeller von Herrn Eyppe kann jeden Tag Sand geladen werden; auf Verlangen kann er auch zu billigem Preise geführt werden.

Bestellungen können auf dem Keller oder bei **Joh. Wittschele** in **Hintheim** gemacht werden.

Verkaufsanzeige.

*6.6. Chiffonnières, Kommode, Waschkommode, Nacht- und Waschtische, Kanapees, ovale und viereckige Tische, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Rohr-, Stroh- und Holzstühle, 1 großer Schreibtisch, 1 billiges Klavier, Bettladen mit und ohne Koffen, Matrasen, Plumeaux, neue und gebrauchte Betten, Federn von 1 fl. 20 kr. bis 2 fl. 30 kr. per Pfund und verschiedene Sorten Flaumen sind zu verkaufen; auch werden gebrauchte Möbel angekauft bei **Lazarus Bär Wittwe**, Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

Gaukauf-Gesuch.

*3.3. Ein zweistöckiges Wohnhaus wird sofort oder auf Juli aus freier Hand zu kaufen gesucht. Anerbieten wollen unter Chiffre L. E. 100 im Kontor des Tagblattes niedergelegt werden.

Kaufgesuch.

*2.2. Tuch- und Flanellabfälle werden angekauft und die allerhöchsten Preise bezahlt bei **J. Faber Wittwe**, Duerstraße 8.

Ziergesträucher und Bäume

entbehrliches, aus Privatgärten etc., wird zur Ausschmückung eines Wirtschaftsgartens um billigen Preis zu erwerben gesucht. Näheres durch das Kontor des Tagblattes. 3.2.

Zur gefälligen Beachtung.

Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

*3.1. **S. Silb**, Kronenstraße 7.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee

bei **Wilh. Hofmann**,
Großh. Hoflieferant.



Nestle's
Kindermehl
ächt
zu haben bei
Th. Brugier,
Waldstraße 10.

Jeder Husten wird in 24 Stunden durch meine Katarthbröckchen radical beseitigt. Diese sind zu haben bei Herrn **J. Weißbrod** in Karlsruhe. Berlin.

4.2. **Dr. S. Müller**, prakt. Arzt. 2.2.

4.2. Louis Döring in Karlsruhe

empfiehlt seine Anstalt für kleine Druckarbeiten zur **raschen** und **billigen** Anfertigung von

Visiten- u. Adresskarten,

100 Stück, bei einer Zeile 48 kr., mit Titel 54 kr.

Die Anfertigung erfolgt am Tage der Bestellung.

Jakob Geber in Mannheim,

Fabrikant feuerfester Kassenschränke,

empfiehlt **feuerfeste** und **diebesichere** **Kassen-** und **Dokumentenschränke** **neuester** und **bester** **Konstruktion.**

Zeichnungen und Preislisten sind in der Landesgewerbehalle, woselbst ein Schrank zur Ansicht ausgestellt ist, zu haben.

3.3. Die Regelbahn

im Gasthaus zur Sonne

ist wieder eröffnet und ist für gutes Bier, reine Weine, Kaffee, sowie für kalte und warme Speisen auf's Beste Sorge getragen, weshalb zu freundlichem Besuche einladet

J. Kornmeyer.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, Sonntag den 25. Februar,

Concert,

ausgeführt von der Harmonie-Musik des badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.

Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr. Eintritt à Person 6 fr.

Geiger'sche Trinkhalle.

Heute Sonntag den 25. Februar

Concert

von der

hiesigen Musikgesellschaft unter Leitung des Herrn Koch.

Anfang $3\frac{1}{2}$ Uhr. Eintritt 6 fr.

Hierzu ladet ein

J. Güntert.

Mühlburg.

Pfeiffer'sche Trinkhalle.

Sonntag den 25. Februar

Grosses Concert,

ausgeführt von der Harmoniemusik des I. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.

Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr. Eintritt 6 fr.

Nuits

6.3. (Burgunder)

empfehlte die Flasche zu 48 fr.

L. Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,
12 Akademiestraße 12.

Die Thee-Handlung

von

Moritz Kahn,

Adlerstraße 13 b,

empfehlte ihren selbst importirten, ächt
chinesischen Thee in stets gleich vorzüg-
lichen Sorten en gros et en détail zu
den billigsten Preisen.

Alpenkräutertrank

von Nic. Bäcké in Stuttgart.

Sicherster Blutreiniger und dadurch alle
Blut-, Magen-, Kopf-, Unterleibs-,
Hämorrhoidals-, Entzündungs-, Fie-
berz- u. Leiden unbedingt beseitigend. à
42 fr. per Flacon. 11.1.

Verlehnung gratis bei dem Aenten. 11.1.
F. K. Weißbrod in Karlsruhe.

Vöslund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Aus-
stellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in Extract-Form zur Schnellbereitung der
bewährten Suppe für Säuglinge durch ein
sicheres Auflösen in warmer Milch. Beste
Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehl
etc.

Vöslund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.

Birksamstes und leichtverdauliches Mittel
gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Ath-
mungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt
Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kin-
dern als Ersatz des Leberthrans.

Preis per Flasche 30 fr.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Er-
fahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten
als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet
sich Depot in der Apotheke von

Dr. G. Kiesel, Herrenstraße 22.

Borbentel,

Julius-Hospital Würzburg,

empfehlte in feinsten Sorte

6.3. **L. Lauer,**

Großherzoglicher Hoflieferant,
12 Akademiestraße 12.

Grüner Hof.

Heute Sonntag den 25. Februar

Concert,

ausgeführt vom Septett des Königlich 3. Badischen
Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22.
Anfang 3 Uhr.

Höck.

Eintracht.

Sonntag den 25. d. M.

Spiel- u. Familien-Abend.

Anfang 5 Uhr.

Wir bitten, nicht in Ballkleidung zu erscheinen.

Das Comite.

Die Gallerie bleibt geschlossen.

Liederhalle Karlsruhe.

Musikalische

Abend-Unterhaltung

Montag den 26. Februar 1872

im
großen Saale der Gesellschaft Eintracht.

I.

1. Männerchor: **Die Ehre Gottes in der Natur.** Hymne. L. van Beethoven.
2. „O weine nicht!“ Lied in Volkston für Sopran. Gedicht von Fr. Rückert.
3. Männerchor: **Letzte Bitte.** Gedicht von Max Schnedenburger. Emil Christmann.
4. Männerchor: **Deutscher Schlachtenruf.** Gedicht von Fodor Franz Leu.
5. 2 Klavierstücke: **Fantaisie-Improptu** in Cis-moll. Fr. Chopin.
6. Männerchor: **Sonntags.** Gedicht von Löwenstein. F. Mendelssohn.

II.

1. Männerchor: **Festgesang an die Künstler.** Gedicht von Fr. F. Mendelssohn.
2. Violenc. Stück: **Souvenir de Faust** par Gounod, mit Klavierbegleitung S. Lee.
3. Männerchor: **Politischer Singzug.** Duoblibet Rich. Genée.
4. 2 Lieder für Sopran: **Mignons Sehnsucht.** Gedicht von L. van Beethoven.
5. Männerchor: **Serbischer Abschied.** Volkslieder Volkslied.
6. Männerchor: **Das deutsche Lied.** Gedicht von F. Stelze, mit Fr. Eilcher.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Louisenstr. 45.
Bereits über Hundert vollständig geheilt.

Confection.

Von persönlicher Einkaufsreise zurückgekehrt, ist das größte Lager der geschmackvollsten und neuesten Jaquettes, Tuniques, Havelocks in Seide, Rips, Cachemir und Tuch, sowie die neuesten Façonnen Regenmäntel für diese Saison bei uns zu finden, und durch frühzeitigen vortheilhaften Einkauf noch billige Preise erzielt, so daß Niemand unbefriedigt unser Magazin verlassen wird, und laden zu gütigem Besuch freundlichst ein

L. S. Leon Söhne.

2.2.

Strohhatzfabrik von F. Ludwig, Langestraße 141.

Strohüte jeder Art werden gewaschen, gefärbt, sowie nach den neuesten Formen ungeändert und in kürzester Zeit wieder hergestellt.

Preussische Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft in Berlin.

3.3.

Für das Hypotheken-Darlehens-Geschäft ist in Karlsruhe eine Agentur errichtet, welche der Herr Kaufmann J. Stüber übernommen hat. Bei demselben können das Statut, der Prospekt und Antragsformulare entnommen werden.

Wir machen namentlich auf unsere unkündbaren Hypotheken-Darlehen zum Zinssatz von 4½% aufmerksam, welche sich durch einen mäßigen jährlichen Beitrag allmählig nach den im Prospekt ausführlich angegebenen Grundsätzen tilgen.

Die Direktion.

v. Philippsborn. Boffart. Herrmann.

Für Confirmanden

empfehlen in größter Auswahl:

Paletots, Jacken in Seide, Tuch und Cachemir, Orleans, Alpacas, Thibet, Nips, weißen Woll und weißen Cachemir, schwarzes Tuch und Buckskin

zu auffallend billigen Preisen

22.

L. S. Leon Söhne.

Mittwoch den 28. Februar
Fünftes Abonnements-Concert
der Groß. Hofkapelle
im großen Museums-Saale.

Einziges Concert
von **Dr. Hans von Bülow**
Sonnabend den 9. März 1872, Abends 7 Uhr,
im grossen Museumssaale.

Programm. 1. Mozart: Dritte Fantasie C-moll. 2. Beethoven: Sonate Es-dur, Op. 31, Nr. 3.
3. Mendelssohn: a) Präludium und Fuge, Op. 35, Nr. 6, B-dur; b) Variationen Es-dur, Op. 82.
4. Schumann: Ein Faschingsschwank in Wien, Fantasiebilder, Op. 26 (Allegro — Romanze — Scherzino — Intermezzo — Finale). 5. Chopin: a) Notturmo, Op. 37, Nr. 2; b) Ballade G-moll, Op. 23. 6. Liszt: a) Waldesrauschen und Gnomereigen, Concert-Etuden; b) „Venezia e Napoli“, Barcarole und Tarantelle. — Concertflügel von Carl Bechstein in Berlin.

Preise der Plätze: Ein nummerirter Platz 1 fl. 45 kr., ein nicht nummerirter 1 fl. 12 kr., Gallerie 48 kr.
Der Verkauf der Billete findet nur in der **Muskallenhandlung von Fr. Doert, Lange-
strasse 193**, statt.

Cassenpreise: Ein nummerirter Platz 2 fl., ein nicht nummerirter 1 fl. 30 kr., Gallerie 1 fl.

In der evangelischen Stadtkirche
Sonntag den 25. Februar
(statt Montag)

Orgel-Concert

des Orgel-Virtuosen

HEINRICH STIEHL

und

der Altistin Frau **Caroline Leontieff** von St. Petersburg,
unter gefälliger Mitwirkung der Herren Kammer-Virtuosen **Deecke** und **Lindner**.

Programm.

- | | |
|---|--------------|
| 1. Grosse Fantasie und Fuge in G-moll | Seb. Bach. |
| 2. Busslied für Alt | Beethoven. |
| 3. Orgel-Sonate Nr. 6 | Mendelssohn. |
| 4. Adagio für Violoncello und Orgel | Mozart. |
| 5. Arie für Alt | Händel. |
| 6. Choral-Vorspiel (Wachet auf, ruft uns die Stimme) | Seb. Bach. |
| 7. a. Adagio } für Violine und Orgel | { Leclair. |
| b. Largo } | { Bach. |
| 8. Arie aus „Elias“ für Alt | Mendelssohn. |
| 9. Fantasie über eine russische Kirchenmelodie von Bortniansky | Freyer. |

Anfang 4 1/2 Uhr. Ende vor 6 Uhr.

Billete à 1 fl. — kr. für das Schiff der Kirche,
" à — fl. 30 kr. für die Emporen

sind in den Musikalienhandlungen von F. Dört, A. Frey und L. F. Schuster, sowie beim
Kirchendiener Billing zu haben.

Rebigit und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.